



gemeinderuggell

Öffentliches Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 17/19

Datum / Zeit	Mittwoch, 27. November 2019 / 18:00 – 20:30 Uhr
Ort	Rathaus Ruggell Sitzungszimmer Gemeinderat Poststrasse 1 9491 Ruggell
Vorsitz	Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin
Anwesend	Heinz Biedermann, Gemeinderat Melanie Egloff-Büchel, Gemeinderätin Cornelia Hanselmann, Gemeinderätin Jürgen Hasler, Gemeinderat Kevin Hasler, Gemeinderat Alois Hoop, Gemeinderat Benedikt Oehry, Gemeinderat Sibylle Walt, Gemeinderätin
Entschuldigt	-
Protokoll	Christian Öhri, Leiter Gemeindekanzlei

Protokoll veröffentlicht am 3. Dezember 2019.



Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin

Budget der Gemeinde Ruggell: Voranschlag für das Rechnungsjahr 2020 und Finanzplanung 2020-2023

Gast:

Armin Allgäuer, Leiter Finanzen

Antrag Gemeindekasse

Nach intensiver Beratung mit der Finanzkommission präsentiert Armin Allgäuer, Leiter Finanzen, den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2020 anhand einer Präsentation im Gemeinderat. Die Finanzkommission empfiehlt dem Gemeinderat, den Voranschlag 2020 in vorliegender Form zu genehmigen.

Zudem hat die Gemeindeverwaltung zusammen mit der Finanzkommission die Finanzplanung 2020 bis 2023 erstellt, welche sich auf effektive als auch auf budgetierte Werte abstützt und jedes Jahr aktualisiert wird. Ausgangslage für die Planung der Erfolgsrechnung bilden das Budget 2020 sowie die IST- Werte der letzten Jahre.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Genehmigung des Budgets für das Rechnungsjahr 2020 mit folgenden Eckdaten:

	Voranschlag 2020 in CHF
Ergebnis der Erfolgsrechnung	54'735
Ergebnis der Gesamtrechnung	1'035
Nettoinvestitionen	2'058'700
Gemeindesteuerzuschlag	175%
Hundesteuer	100
Lohnsummenanpassung	1.00%

2. Genehmigung der Finanzplanung 2020 – 2023 mit folgenden Eckwerten:

Eckwerte in CHF / %	2020	2021	2022	2023
Ergebnis Erfolgsrechnung	54'735.-	521'850.-	333'850.-	156'850.-
Ergebnis Gesamtrechnung	1'035.-	267'850.-	-1'210'150.-	-1'855'150.-
Nettoinvestitionen	2'058'700.-	2'321'000.-	3'673'000.-	4'203'000.-
Gemeindesteuerzuschlag	175 %	175 %	175 %	175 %
Selbstfinanzierungsgrad	100 %	112 %	67 %	56 %

Erörterung

Die Finanzkommission traf sich für die Vorbereitung des Budgets 2020 insgesamt vier Mal und definierte zuerst die Vorgaben. Das Budget 2020 wurde mit einem Gemeindesteuerzuschlag von 175% berechnet bei 2'300 Einwohnerinnen und Einwohner. Der Selbstfinanzierungsgrad soll im kommenden Jahr mindestens 100% sein.

In der **Erfolgsrechnung** resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 54'735. Die einzelnen Positionen vom Personalaufwand, Sachaufwand sowie der Beiträge werden dabei durchgegangen. Im Bereich „Baulicher Unterhalt durch Dritte“ sind die wesentlichsten Positionen die Sanierung der Landstrasse, Erweiterung der Deponie sowie der neue Spielplatz im Freizeitpark Widau.

Erfolgsrechnung

	Erfolgsrechnung	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Differenz B 20 / B 19
	Betriebliche Erträge	16'198'189	15'844'143	16'185'409	16'301'785	354'046
	Betrieblicher Aufwand	16'131'454	15'000'884	13'641'569	14'812'604	1'130'570
Stufe 1	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	66'735	843'259	2'543'839	1'489'181	
	Finanzertrag	9'251	9'251	105'429	25'327	
	Finanzaufwand	21'251	21'251	35'652	8'721	
Stufe 2	Finanzergebnis	-12'000	-12'000	69'777	16'606	
	Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	
	Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	
Stufe 3	Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	
	Bruttoergebnis					0
	Abschreibungen					0
	Ertrags-/Aufwandsüberschuss	54'735	831'259	2'613'616	1'505'787	-776'524

Die **Investitionsrechnung** zeigt Ausgaben von CHF 2,06 Mio. an, welche für das kommende Jahr budgetiert werden. Die grössten Positionen sind der Ausbau der Fallagass mit CHF 700'000 und die Pump-Bowl im Umfang von CHF 300'000. Weiters wird der Finanzierungsbeitrag an die WLU mit CHF 292'000 budgetiert wie auch das Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr mit CHF 200'000 (2. Teil). Die Gesamtrechnung weist zusammenfassend ein Nullergebnis aus:

Gesamtrechnung

	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Differenz B 20 / B 19
Ertrag Erfolgsrechnung	16'207'440	15'853'394	16'290'838	16'327'112	354'046
Einnahmen Investitionsrechnung	0	0	0	0	0
Gesamtertrag	16'207'440	15'853'394	16'290'838	16'327'112	354'046
Aufwand Erfolgsrechnung*	14'147'705	12'909'135	11'575'230	12'723'330	1'238'570
Ausgaben Investitionsrechnung	2'058'700	3'936'500	2'676'803	1'715'907	-1'877'800
Gesamtaufwand	16'206'405	16'845'635	14'252'033	14'439'237	-639'230
Finanzierungsüberschuss/-defizit	1'035	-992'241	2'038'805	1'887'875	993'276

* ohne Abschreibung auf Verwaltungsvermögen

Die **Finanzplanung 2020 bis 2023** zeigt auf, dass der Selbstfinanzierungsgrad aufgrund grösserer, anstehenden Investitionen wie der Bau des Industriezubringers und der Turnhalle unter 100% sinken wird. In den letzten Jahren konnten Reserven aufgebaut werden, welche nun für diese beiden anstehenden Grossprojekte verwendet werden sollen. Anschliessend sollen die laufenden Aufwendungen wieder durch einen Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % mit den laufenden Einnahmen gedeckt werden.

Die Gemeinderäte bedanken sich bei Armin Allgäuer für die sehr gute Vorarbeit und Präsentation.

Beschluss

1. Der Gemeinderat genehmigt den Voranschlag 2020 mit obigen Eckdaten einstimmig. Der Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2019 wird mit 175 % auf die Landessteuer festgesetzt.
2. Der Gemeinderat genehmigt die Finanzplanung 2020 bis 2023 einstimmig.

Gemäss Gemeindegesetz Art. 41, Absatz 2, lit. a wird der Voranschlag und Gemeindesteuerzuschlag am 3. Dezember 2019 zum Referendum ausgeschrieben.

Personal der Gemeindeverwaltung: Anstellung Deponiewart und Hauswartin/Mitarbeiterin Freizeitpark Widau

Gast:

Christoph Becker, Geschäftsleiter der Wilhelm AG, Vaduz

Antrag Vorsteherin

Bis zum 31. Oktober 2019 wurden fristgerecht insgesamt 68 Bewerbungen für beide Stellen bei der Gemeinde eingereicht. Um bei dieser Rekrutierung bei so vielen Bewerbungen ein grösstmögliches Mass an Objektivität und Neutralität sicherzustellen, wurde bei der Rekrutierung die bewährte Unterstützung der Wilhelm AG in Vaduz als externen HR-Dienstleister für bestimmte Aufgaben in diesem Prozess beigezogen.

Für beide Stellen wurden Mitte November in Vaduz entsprechende Gespräche geführt. An diesen Gesprächen nahm von Seiten der Gemeinde Ruggell Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle, Vizevorsteher Jürgen Hasler sowie Leiter Bauverwaltung Emanuel Matt teil.

Christoph Becker von der Wilhelm AG wird an der Sitzung den Prozess erläutern sowie aufgrund der anforderungsbezogenen Bewerberbeurteilung dem Gemeinderat die gemeinsame Empfehlung mit der Personalkommission vorstellen.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Entscheid über die Neuanstellung eines Deponiewarts (100%).
2. Entscheid über die Neuanstellung einer Hauswartin und Mitarbeiterin im Freizeitpark Widau (100%).

Erörterung

Im Oktober wurden die Inserate veröffentlicht, insgesamt 68 Bewerbungen gingen bei der Gemeinde ein. Christoph Becker erstellte darauf im Auftrag der Gemeinde eine Vorselektion, anschliessend fanden diverse Bewerbungsgespräche statt.

Als Deponiewart wird von der Personalkommission Alexander Büchel aus Ruggell vorgeschlagen. Er ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Als Deponiewart arbeitet er auch zu einem vordefinierten Bereich im Werkhof mit.

Mit Jahrgang 1994 wird Ramona Kind aus Mauren als Hauswartin und Mitarbeiterin im Freizeitpark Widau vorgeschlagen. Sie hat die Lehre bei der Gemeinde Ruggell abgeschlossen und danach eine Zweitlehre absolviert.

Die Personalkommission war sich bei beiden Stellen mit der Wilhelm AG einig und schlägt die genannten Kandidaten zur Genehmigung vor.

Beschluss

1. Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, dass Alexander Büchel als Deponiewart angestellt wird.
2. Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, dass Ramona Kind als Hauswartin und Mitarbeiterin im Freizeitpark Widau angestellt wird.